

Antrag auf Insolvenzenschädigung

Name und Vorname	AHV-Nr.	
PLZ, Wohnort, Strasse, Nummer	Geburtsdatum	Zivilstand
Zahlungsverbindung (IBAN-Nummer)	Telefon	
	P.	G.

1 Aus welchem Grund erheben Sie Anspruch auf Insolvenzenschädigung?

Infolge Konkursöffnung Pfändungsbegehren Nachlassstundung richterlicher Konkursaufschub
 Nichteröffnung des Konkurses wegen offensichtlicher Überschuldung (Konkursbegehren gestellt)

2 Datum des Ereignisses

3 Name und Adresse des Arbeitgebers

4 Dauer des Arbeitsverhältnisses vom bis

5 AHV-pflichtiger Grundlohn pro Std. Arbeitstag Monat CHF

6 Bestand ein schriftlicher Arbeitsvertrag? ja, Kopie liegt bei nein

7 Letzter geleisteter Arbeitstag

8 Lohn erhalten bis

9 Haben Sie die offene Lohnforderung beim Konkursamt geltend gemacht? ja, Kopie der Forderung liegt bei nein

10 Ausgeübte Tätigkeit

11 Wöchentliche Arbeitszeit Std.

12 Haben Sie in der Zeitspanne der offenen Lohnforderung infolge Ferien, Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Militär, Zivil- und Zivilschutzdienst, Kurzarbeit/Schlechtwetter, Mutterschafts-, Vaterschafts- oder Betreuungsurlaub oder aus anderen Gründen nicht gearbeitet?

ja vom bis Grund nein

ja vom bis Grund

13 Jährlicher Ferienanspruch Tage/Wochen

Nicht bezogene Ferientage aus dem Kalendervorjahr Tage

Erworbener Ferienanspruch im laufenden Jahr bis zur Vertragsauflösung Tage

Ferienanspruch insgesamt Tage

Davon bezogen Tage vom bis

Tage vom bis



14 Mit welcher

- AHV-Ausgleichskasse
- Unfallversicherung
- Krankentaggeldversicherung
- Vorsorgeeinrichtung BVG

Nr.
Betr.-Nr.
Betr.-Nr.
Betr.-Nr.

rechnete Ihr Arbeitgeber ab?

15 Offene Lohnforderungen

(bitte Erläuterungen beachten!)

a Jahr(e) _____ Monate		b AHV-pflichtiger Lohn	c Anteil 13. Monatslohn	d Anteil Ferien / Vorholzeit	e Zulagen *	f Total
vom	bis	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF

* Die Zulagen sind unter den Bemerkungen zu bezeichnen

Bemerkungen _____

Erläuterungen zur Geltendmachung der Insolvenzenschädigung für die offenen Lohnforderungen

- a Die Lohnforderungen sind nach Monaten aufzuführen.
- b Die offenen Lohnforderungen für die letzten vier Monate des Arbeitsverhältnisses, jedoch nur bis zum jeweiligen Höchstbetrag für die Beitragsbemessung der Arbeitslosenversicherung, d.h. höchstens bis CHF 12'350.-- monatlich. Bei Krankheit, Unfall, Militär-, Zivil- und Zivilschutzdienst, Kurzarbeit sowie Schlechtwetterausfall ist derjenige Lohn anzugeben, den der Arbeitgeber hätte bezahlen müssen.
- c Der 13. Monatslohn bzw. die Gratifikationen können geltend gemacht werden, sofern ein Rechtsanspruch darauf besteht, jedoch nur anteilmässig (pro rata) und höchstens für die letzten vier Monate.
- d Allfällige Ansprüche für nicht bezogene Ferien oder nicht ausbezahlte Feriengelder sowie Ansprüche für bereits geleistete Vorholzeiten können ebenfalls nur anteilmässig und höchstens für die letzten vier Monate geltend gemacht werden.
- e Weitere Zulagen, sofern sie vom Arbeitgeber geschuldet sind, Lohncharakter haben und deshalb AHV-pflichtig sind; z.B. Schicht-, Schmutz- oder Baustellenzulagen, Akkordprämien, Zuschläge für Überzeit, Nacht- oder Sonntagsarbeit. Nicht aufzuführen sind Kinder- und Ausbildungszulagen.
- f Das Total in Ziff. 15 Kol. f ermittelt sich aus der Queraddition der Kol. b bis e.
Keinen Anspruch auf Insolvenzenschädigung haben Personen, die in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter, als finanziell am Betrieb Beteiligte oder als Mitglieder eines obersten betrieblichen Entscheidungsgremiums die Entscheidungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin bestimmen oder massgeblich beeinflussen können, sowie ihre mitarbeitenden Ehegatten/Ehegattinnen und ihre mitarbeitenden eingetragenen Partner/Partnerinnen.

Dieser Antrag ist spätestens 60 Tage nach

- Veröffentlichung des Konkurses, der Nachlassstundung oder einem richterlichen Konkursaufschub im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB);
- dem Pfändungsvollzug;
- Kenntnisnahme des unbenützten Ablaufs der Frist für die Leistung des Kostenvorschusses nach gestelltem Konkursbegehren (Art. 169 Abs. 2 SchKG).

bei der öffentlichen Arbeitslosenkasse des Kantons einzureichen, in welchem der Arbeitgeber seinen Sitz hatte.

Ich bestätige, dass ich alle Fragen wahrheitsgetreu und vollständig beantwortet habe; auch nehme ich davon Kenntnis, dass ich mich für unwahre Angaben und das Verschweigen von Tatsachen, die zu einer ungerechtfertigten Auszahlung von Insolvenzenschädigung führen könnten, strafbar mache, und ich die zu Unrecht bezogenen Beträge zurückzuerstatten habe.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Beilagen:

- Kopie des AHV-Versicherungsausweises oder der Krankenversicherungskarte
- Kopie der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung oder Wohnsitzbescheinigung der Gemeinde oder Ausländerausweis

Beilagen zur Glaubhaftmachung der Forderung

- Kopie des Arbeitsvertrages
- Kopie der Forderung an das Konkursamt
- Stundenrapporte
- Verdienstangaben gemäss Arbeitsvertrag
- frühere Lohnabrechnungen
- Bestätigung der Forderungseingabe des Konkurs- und Betreibungsamtes